



Kopie in Originalsprache
Vor Gebrauch sorgfältig lesen

DE

831085200

Rev. 1.0

03/07/2023

Bedienungsanleitung 3 Tasten

PELLETOFEN



INHALTSVERZEICHNIS

1 PRODUKTBESCHREIBUNG	3
1.1 TECHNISCHE DATEN	3
1.2 DETAILS DES PRODUKTS	4
2 ANWENDUNG DES PRODUKTS	6
2.1 LCD DISPLAY	6
2.2 NUTZER-FUNKTIONEN	7
2.3 ALARME	12

1 PRODUKTBESCHREIBUNG

1.1 TECHNISCHE DATEN



Der Ofentyp „TYP“ ist auf dem CE-Schild auf der Rückseite des Produkts oder auf der Innenseite der zu öffnenden Türen angegeben.

Öfen

Typ	SPE6,6	SPIN7,5AT	SPCT9	SPCA7,5	SPV-M105S	SPV-M115S	SPV-M13	T551
Heizleistung (PMAX / PMIN kW)	6,5 / 3,1	6,5 / 2,6	8,0 / 2,6	7,9 / 3,0	10,0 / 3,2	12,5 / 5,0	14,0 / 4,0	8,0 / 3,1
Wirkungsgrad (PMAX / PMIN %)	89,0 / 94,1	87,0 / 91,1	88,0 / 90,1	87,0 / 93,0	91,5 / 94,5	90,0 / 94,5	88,0 / 95,0	92,0 / 95,6
Stündlicher Verbrauch (PMAX / PMIN kg/h)	1,6 / 0,6	1,6 / 0,8	2,0 / 0,7	1,9 / 0,7	2,4 / 0,7	3,0 / 1,1	3,4 / 0,9	1,9 / 0,7
CO bei 13 % O ₂ (PMAX / PMIN %)	0,005 / 0,023	0,012 / 0,011	0,010 / 0,014	0,020 / 0,014	0,007 / 0,016	0,018 / 0,024	0,014 / 0,023	0,008 / 0,010
Abgastemperatur (MAX °C)	197	224	215	217	180	208	244	166
Gasdurchfluss (MAX g/s)	5,5	5,4	6,2	7,4	8,1	9,6	8,7	6,6
Mindestzug (Pa)	11	13	13	10	11	12	10	12
Spannung / Frequenz (V/Hz)	230 / 50	230 / 50	230 / 50	230 / 50	230 / 50	230 / 50	230 / 50	230 / 50
Abstand zur brennbaren Wand (Rückseite / Seite / Vorderseite mm)	151 / 200 / 1000	301 / 150 / 1000	101 / 250 / 1000	250 / 250 / 1000	250 / 300 / 1000	200 / 300 / 1000	200 / 300 / 1000	301 / 300 / 1000
Abstand zur NICHT brennbaren Wand (Rückseite / Seite / Vorderseite mm)	151 / 100 / 1000	201 / 100 / 1000	101 / 150 / 1000	250 / 250 / 1000	200 / 250 / 1000	200 / 200 / 1000	200 / 200 / 1000	201 / 200 / 1000

Traditionelle Öfen und Slim-Öfen

Typ	SPSC8C	SPCS10	SSL6,6	SPE8,6	SS10-24	S10-24
Heizleistung (PMAX / PMIN kW)	8,0 / 4,1	9,2 / 3,1	6,5 / 3,2	8,5 / 2,6	9,9 / 3,0	9,9 / 4,5
Wirkungsgrad (PMAX / PMIN %)	87,5 / 91,6	88,0 / 92,1	90,0 / 93,1	90,5 / 95,6	89,0 / 93,6	90,0 / 94,5
Stündlicher Verbrauch (PMAX / PMIN kg/h)	1,9 / 0,10	2,2 / 0,8	1,6 / 0,8	1,9 / 0,6	2,5 / 0,7	2,3 / 1,0
CO bei 13 % O ₂ (PMAX / PMIN %)	0,010 / 0,021	0,010 / 0,021	0,006 / 0,018	0,004 / 0,046	0,013 / 0,011	0,006 / 0,010
Abgastemperatur (MAX °C)	183	207	174	194	203	204
Gasdurchfluss (MAX g/s)	6,2	5,6	5,6	4,9	7,3	6,7
Mindestzug (Pa)	12	13	12	13	13	11
Spannung / Frequenz (V/Hz)	231 / 50	230 / 50	230 / 50	230 / 50	231 / 50	230 / 50
Abstand zur brennbaren Wand (Rückseite / Seite / Vorderseite mm)	201 / 200 / 1000	51 / 200 / 1000	200 / 300 / 1000	50 / 150 / 1000	31 / 300 / 1000	30 / 300 / 1000
Abstand zur NICHT brennbaren Wand (Rückseite / Seite / Vorderseite mm)	201 / 150 / 1000	51 / 150 / 1000	200 / 300 / 1000	50 / 150 / 1000	31 / 150 / 1000	30 / 150 / 1000

Einsätze



Typ	IP6,55S	IP9,55S
Heizleistung (PMAX / PMIN kW)	6,5 / 3,1	8,5 / 3,2
Wirkungsgrad (PMAX / PMIN %)	91,5 / 90,1	90,0 / 91,6
Stündlicher Verbrauch (PMAX / PMIN kg/h)	1,6 / 0,8	2,0 / 0,8
CO bei 13 % O ₂ (PMAX / PMIN %)	0,015 / 0,025	0,005 / 0,025
Abgastemperatur (MAX °C)	171	148
Gasdurchfluss (MAX g/s)	4,8	8,9
Mindestzug (Pa)	13	11
Spannung / Frequenz (V/Hz)	231 / 50	231 / 50
Abstand zur brennbaren Wand (Rückseite / Seite / Vorderseite mm)	210 / 210 / 1000	180 / 180 / 1000
Abstand zur NICHT brennbaren Wand (Rückseite / Seite / Vorderseite mm)	210 / 210 / 1000	180 / 180 / 1000

1.2 DETAILS DES PRODUKTS

Alle Informationen zur korrekten Installation finden Sie im Abschnitt Technische Daten und im Installations-, Gebrauchs- und Wartungshandbuch.

i Im Falle einer Installation mit einem oberen Rauchabzug ist es notwendig, den Vorschnitt an der Oberseite des Geräts aufzubrechen. Verwenden Sie einen Hammer und brechen Sie den Vorschnitt mit einem festen Schlag auf. Achten Sie darauf, den Rest des Ofens nicht zu beschädigen.

TRADITIONELLE UND SCHLANKE ÖFEN

<p>i DIE MAX. ZULÄSSIGE LÄNGE DES RAUCHGASKANALS 6 METER, ROHRDURCHMESSER 80 mm, JEDE 90° KURVE ODER (T)-ANSCHLUSS ENTSPRICHT 1 METER ROHR.</p> <p>UM DEN KORREKTEN BETRIEB UND DIE EFFIZIENZ ALLER PELLET-PRODUKTE ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS VOR DEM ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN EINEN T-ANSCHLUSS UND EIN MINDESTENS 1 METER LANGER LINEARER RAUCHKANAL INSTALLIERT WERDEN, DER NACH EN1856-2 ZERTIFIZIERT IST.</p>	
<p>i Installieren Sie den Turbulator (sofern vorhanden) im Rauchkanal. Der lineare Teil muss auf der Unterseite des T-Stücks aufliegen.</p>	

nur HERMETIK-OFEN

Diese Öfen erfassen die Verbrennungsluft und die zur Reinigung des Glases direkt von außen, nicht in dem Raum, in dem sie installiert sind, falls sie korrekt über eine Saugleitung angeschlossen sind, um sicherzustellen, dass kein Sauerstoff aus der Umgebung verbraucht wird. Mithilfe coaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei. Ideal für Passivhäuser, bieten höchsten Komfort bei niedrigen Kosten. Falls der Ofen nicht mit der externen Luftzufuhr installiert ist, funktioniert er dennoch.

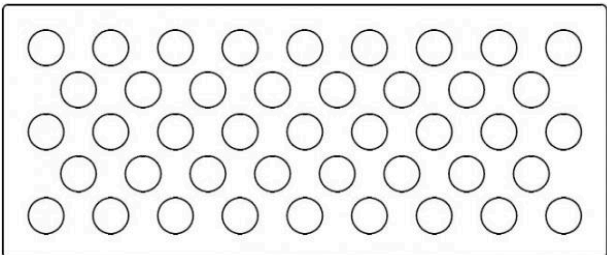
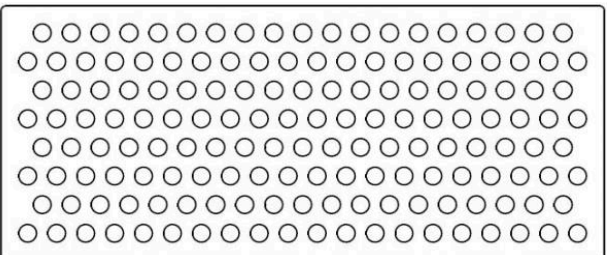


ACHTUNG!

BEI DEN KANALISIERTEN ÖFEN SPV-M13 MIT 2 KANÄLEN MÜSSEN BEI VERWENDUNG DES PRODUKTS OHNE DIE BEIDEN HINTEREN KANÄLE DIE AUSGÄNGE DER KANÄLE AUSSERHALB DES OFENKÖRPERS VERLÄNGERT WERDEN, DAMIT DIE NICHT BELÜFTETE WÄRME ENTWEICHEN KANN, UM EINE ÜBERHITZUNG DES OFENS ZU VERMEIDEN.

ÖFEN MIT DOPPELBRENNSTOFF

Bei Zweistofföfen kann die Art des Brennstoffs gewählt werden, der in das Produkt eingeführt werden soll. In der Tat ist es möglich, Pellets oder Erdnüsse zu verbrennen. Es ist nicht möglich, die beiden Brennstoffe zu mischen. Es ist sehr wichtig, nach der Auswahl des Brennstofftyps den Brennschalenboden und die Parametereinstellungen zu ändern.

Brennschale für Pellets (TYP 1)	Brennschale für Erdnüsse (TYP 2)
	



ACHTUNG!

Tauschen Sie die beiden unterschiedlichen Fonds nicht aus, da dies zu gefährlichen Funktionsstörungen führen kann. Nachdem Sie den Boden gewechselt haben, müssen Sie auf dem Display die Art des Kraftstoffs auswählen:

TYP 1: Pellet

TYP 2: Erdnüsse

OFENEINSÄTZE MIT PELLETS



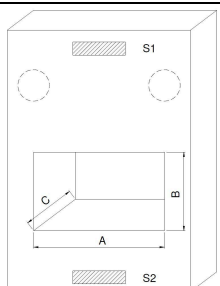
DIE MAX. ZULÄSSIGE LÄNGE DES RAUCHGASKANALS MUSS 6 METER BETRAGEN, DER ROHRDURCHMESSER 80 mm, JEDE 90° KURVE ODER (T)-ANSCHLUSS ENTSPRICHT 1 METER ROHR. UM DEN KORREKTEN BETRIEB UND DIE EFFIZIENZ ALLER PELLET-PRODUKTE ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS VOR DEM ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN EIN T-ANSCHLUSS UND EIN MINDESTENS 1 METER LANGER LINEARER RAUCHKANAL INSTALLIERT WERDEN, DER NACH EN1856-2 ZERTIFIZIERT IST. WENN DAS PRODUKT MIT EINEM HÖHEREN ABGASANSCHLUSS AUSGESTATTET IST, IST ES NICHT NOTWENDIG, DAS T-STÜCK ZU INSTALLIEREN.

EINLEITUNG:

Die Mindestabmessungen des Produkts und die Öffnungen für eine korrekte Luftzirkulation des Einzelblocks müssen bei der Installation berücksichtigt werden, um eine Überhitzung des Produkts zu vermeiden.

Die Abmessungen der Mindestfläche für den Luftdurchgang bei natürlicher Konvektion müssen eingehalten werden.

Der Luftdurchgang kann auch seitlich oder von der Rückseite der Beschichtung erfolgen. Die Öffnungen müssen durch Gitter oder Schutzteile geschützt sein, um den Zugang zu elektrischen Teilen des Schornsteins oder beweglichen Teilen zu verhindern. Unter Abständen von brennbaren Wänden.

	Pellet-Einsatz IP6,55S	Pellet-Einsatz IP6,55S Höhe 49 cm	Pelleteinsatz IP9,55S Standardglas	Pelleteinsatz IP9,55S Glas groß	Herausziehbarer Pellet- Einsatz IP9,55S
	A= 580 mm B= 530 mm C= 470 mm S1= 450 cm2 S2= 450 cm3	A= 580 mm B= 500 mm C= 470 mm S1= 450 cm2 S2= 450 cm3	A= 620 mm B= 635 mm C= 700 mm S1= 500 cm2 S2= 500 cm2	A= 895 mm B= 635 mm C= 700 mm S1= 500 cm2 S2= 500 cm2	A= 635 mm B= 555 mm C= 670 mm S1= 500 cm2 S2= 500 cm3



ACHTUNG!

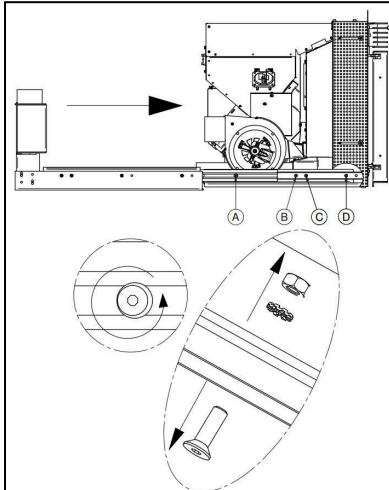
Wenn es obere Balken oder Holzverkleidungen oder Gegenstände aus brennbarem Material gibt, müssen diese ausreichend isoliert werden oder außerhalb der Strahlungszone installiert werden.

VERFAHREN FÜR DIE KORREKTE INSTALLATION DER PELLET-EINSÄTZE

Entfernen Sie die Rahmen oder etwaige Mikroperforationen und nehmen Sie den Einsatz aus dem Sockel. Befestigen Sie die Basis auf der Auflagefläche oder dem Gestell (OPTIONAL). Stellen Sie die Verbindungen zum Schornstein und die elektrischen Anschlüsse her. Setzen Sie den Einsatz wieder auf den Sockel und vergewissern Sie sich, dass er korrekt an den Rauchkanal angeschlossen ist. Ersetzen Sie die Rahmen oder mikroperforierten Rahmen und bereiten Sie die Installation der Anzeige vor.

Für eventuelle außergewöhnliche Wartungsarbeiten, die von autorisiertem Personal bei ausgeschaltetem Einsatz durchzuführen sind, ist der vordere Teil leicht anzuheben und herauszuziehen.

HERAUSZIEHBARER EINSATZ MIT FÜHRUNGEN



Installation: Einsatz herausziehen.

ACHTUNG: Das Gewicht des Einsatzes beträgt fast 100 kg. Es wird empfohlen, einen Ständer zu verwenden, um den Einsatz nach dem Entfernen abzustützen.

Die Schrauben A, B, C und D wie angegeben, lösen, um den Einsatz aus den Führungen zu entfernen.

Die Platte befestigen, den Einsatz wieder in den Führungen montieren und anschließend wieder positionieren.

Nach der Befestigung des Einsatzes sind die Mikrobohrungen mit den mitgelieferten Schrauben zu befestigen und das Display anzubringen.

Befüllung mit Pellets: Um Pellets einzufüllen, ist es erforderlich, die Maschine auszuschalten und sie herauszuziehen.

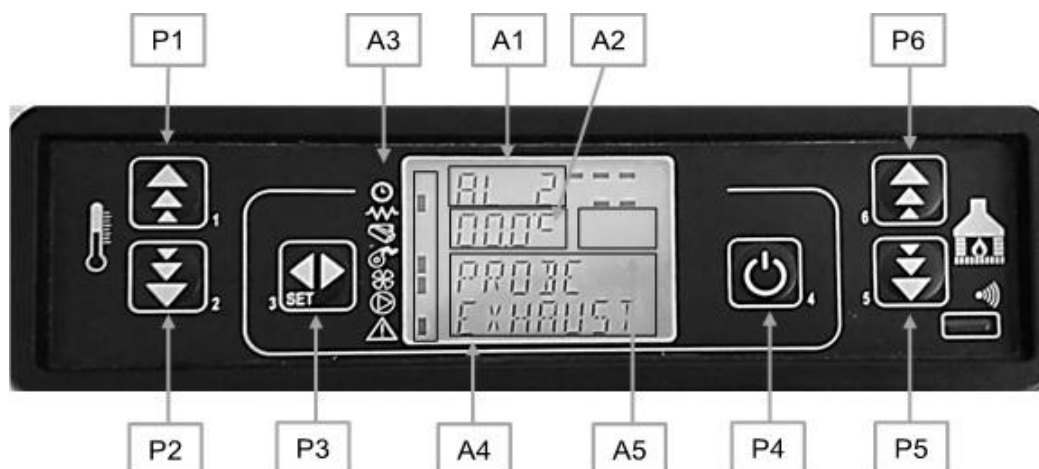
ACHTUNG: Der Einsatz ist mit einer elektrischen Sicherung ausgestattet: im Moment des Herausziehens wird die Stromversorgung durch die Sicherung getrennt. Es ist **ERFORDERLICH** die Vorrichtung auszuschalten, um die Pellets einzufüllen (OFF). Hierdurch wird vermieden, dass die Dämpfe in der Kammer nicht in den Raum austreten.

INSTALLATION DER KANALISATION

Nach der Installation des Einsatzes befestigen Sie die Halterung mit dem zweiten Gebläse an einer geeigneten Stelle an der Wand, möglichst nicht höher als der mitgelieferte Schlauch. Die Klemmen vorsichtig festziehen und das Gebläse an einen anderen Schlauch anschließen, um Luft in einen anderen Raum zu leiten.

2 ANWENDUNG DES PRODUKTS

2.1 LCD DISPLAY



Das Display erlaubt den Dialog mit der Steuerung über die einfache Betätigung einiger Tasten. Ein Display und LED-Anzeigen informieren den Bediener über den Betriebsstatus des Ofens. Im Programmierungsmodus werden die verschiedenen Parameter angezeigt, die über die Tasten geändert werden können.

BEDIENFELD-BESCHREIBUNG

Taste P1 - Erhöhen: Im Programmierungsmodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/erhöht werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert vom Raumthermostat erhöht.

Taste P2 - Reduzieren: Im Programmierungsmodus kann mit dieser Taste der Wert des ausgewählten Menüs geändert/verringert werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert des Raumthermostats verringert.

Taste P3 – Einstellung/Menü: Über die Taste gelangen Sie in das Menü der Benutzer- und Technikerparameter. Im Menü kann damit das nächste Level des Untermenüs aufgerufen werden. Im Programmierungsmodus wird damit der Wert bestätigt und zur nächsten Menüoption gewechselt.

Taste P4 - ON/OFF: Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann das Produkt manuell eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist. Wenn Alarme aufgetreten sind, die das Produkt selbst in den Sperrzustand versetzt haben, ermöglicht die Schaltfläche das Entsperren und den anschließenden Übergang in den ausgeschalteten Zustand. Im Modus Menü/Programmierung wird damit zum nächsthöheren Level des Menüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

Taste P5 - Leistungsverringerung: Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste der Wert der Leistung verringert werden. Im Modus Menü lässt sich damit zum nächsten Menüpunkt wechseln. Im Programmierungsmodus wird damit zur vorherigen Menüoption gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

Taste P6 - Leistungserhöhung: Wenn Sie sich im Arbeitsmodus befinden, können Sie mit der Taste den Leistungswert erhöhen. Im Modus Menü lässt sich damit zum nächsten Menüpunkt wechseln. Im Programmierungsmodus wird damit zur vorherigen Menüoption gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

String A1: Fehlercodes und Uhr.

Zeichenfolge A2: Umgebungstemperatur.

String A3: Status der Komponenten: Die neben den verschiedenen Symbolen leuchtende Leuchtdiode führt zur Aktivierung der Komponente. In Ordnung: Chronothermostat, Zündkerze, Schnecke, Rauchgasmotor, Raumwärmetauscher, Pumpe (falls vorhanden), System im Alarmzustand.

A4- und A5-Strings: Dialog und Macht.

MENÜ

Drücken Sie die P3-Taste, um auf das Menü zuzugreifen.

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben.

Die Menüoptionen, mit denen die technischen Parameter aufgerufen werden können, sind Passwort geschützt. Die Menüs können je nach Produktart variieren.

BENUTZER-MENÜ

Folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau an. In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die dem Benutzer zur Verfügung stehen.

Menü LADUNG WÄHLEN (NUR DOPPELBRENNSTOFFÖFEN)

Wählen Sie TYP 1 für Pellets und TYP 2 für Erdnüsse.

Menü LÜFTERREGLER

Mit dieser Einstellung kann die Geschwindigkeit des Kanalventilators eingestellt werden.

Menü UHR EINSTELLEN

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums. Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der Uhr von mehr als 3-5 Jahren garantiert. OK drücken und das aktuelle Datum anhand der Pfeile zum erhöhen oder senken der gewählten Werte einstellen.

Menü ZEITSCHALTUHR EINSTELLEN

Untermenü - Zeitschaltuhr aktivieren:

Ermöglicht es, sämtliche Funktionen des einstellbaren Zeitschaltuhr-Thermostats vollkommen zu aktivieren/deaktivieren.

Untermenü - Zeitschaltuhr Tag:

Ermöglicht es, die Funktionen des täglich einstellbaren Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen. In jedem Programm ist zu finden: Uhrzeit Einschalten, Uhrzeit Abschalten, eingestellte Ofenleistung, Raumtemperatur, Wochentage, in denen das Programm aktiv sein muss.

Untermenü - Zeitschaltuhr Wochenprogramm:

Ermöglicht es, die Funktionen des wöchentlichen Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen. Die Wochenprogrammierung hat 4 separate Programme, deren endgültiger Effekt sich aus der Kombination der 4 einzelnen Programme zusammensetzt. Die Wochenprogrammierung lässt sich aktivieren oder deaktivieren. Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen. In jedem Programm ist zu finden: Uhrzeit Einschalten, Uhrzeit Abschalten, eingestellte Ofenleistung, Raumtemperatur, Wochentage, in denen das Programm aktiv sein muss. Montag bedeutet 1, Sonntag 7.

Achtung: Die Programmierung gründlich ausführen und generell darauf achten, dass die Stunden der Aktivierung und/oder Deaktivierung sich nicht an demselben Tag in unterschiedlichen Programmen überschneiden.

Untermenü - Zeitschaltuhr Wochenende:

Erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr am Wochenende (Tage 6 und 7, das heißt Samstag und Sonntag). EMPFEHLUNG: Um Verwirrung und ungewollte Ein- und Ausschaltvorgänge zu vermeiden, ist immer nur ein Programm zu aktivieren, falls nicht genau bekannt ist, welches Ergebnis gewünscht wird.

Das Tagesprogramm deaktivieren, falls das Wochenprogramm verwendet werden soll. Das Wochenendprogramm immer deaktiviert halten, falls die Wochenprogramme 1, 2, 3 und 4 verwendet werden.

Die Wochenendprogrammierung erst aktivieren, nachdem die wöchentliche Programmierung deaktiviert worden ist

Menü SPRACHAUSWAHL

Über dieses Menü lässt sich aus den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog auswählen. Um zur nächsten Sprache zu gelangen, P1 (erhöhen) drücken, um zur letzten Sprache zurückzukehren, P2 (verringern) drücken, zur Bestätigung P3 drücken.

Menü STANDBY

Nun kann durch dieses Menü das automatische Standby des Ofens ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn diese Option ausgewählt wird und alle Bedingungen erfüllt sind, geht der Ofen auf MODUL - OK STDBY. Dieser Status dauert 10 Minuten. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich der Ofen ab und startet bei Bedarf wieder neu.

Menü SUMMER-MODUS

Hiermit können Sie den Kartensummer aktivieren oder deaktivieren.

Menü ANFANGSLADUNG

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sich der Ofen auf OFF befindet und ermöglicht es, die Förderschnecke beim ersten Start des Ofens zu beladen, wenn der Pellettank leer ist. Nach der Menüwahl, P1 drücken. Das Abgasgebläse wird mit höchster Geschwindigkeit eingeschaltet, die Schnecke wird eingeschaltet (LED Schnecke ein) und beide bleiben bis zum Ablauf der auf dem Display angegebenen Zeit oder bis zum Drücken der Taste P4.

DIE ERSTE INBETRIEBNAHME IST VON AUTORISIERTEM PERSONAL UND NICHT VON IHNEN SELBST DURCHFÜHREN.

ES IST DAS SERVICE-CENTER TELEFONISCH ZUKONTAKTIEREN, DAS IHNEN EINEN SPEZIALISIERTEN TECHNIKER SCHICKT.

Menü OFENZUSTAND

Nach der Auswahl des Menüs OFENZUSTAND durch Drücken der Taste P3 erscheint am Display der Zustand einiger Variablen während des Betriebs des Ofens.

Menü PELLET TYP

Mit den Tasten P1 und P2 können Sie den Prozentsatz der Pelletsbeladung mit maximal +9 und minimal -9 einstellen. Jeder Schritt erhöht oder verringert die Gesamtperiode der Schnecke um 3% im Vergleich zur Standardperiode.

Menü KAMIN TYP

Durch Betätigung der Tasten P1 und P2 ändern Sie den Prozentsatz der Rauchgasgeschwindigkeit mit einem maximalen Wert von +9 und einem minimalen Wert von -9. Jeder Schritt erhöht oder verringert die Geschwindigkeit aller Rauchventilatoren um 5%.

Menü TECHNISCHES MENÜ

Dieser Menüpunkt ist dem Installateur des Ofens vorbehalten.

2.2 NUTZER-FUNKTIONEN

Zündung des Ofens

Es ist zu prüfen, dass Pellets im Tank vorhanden sind, dass der Brenntopf korrekt positioniert und frei von Verbrennungsrückständen ist und anschließend ist dann die Tür zu schließen. Zum Einschalten des Ofens einige Sekunden die Taste P4 drücken. Das erfolgte Einschalten wird im Display mit der Aufschrift „START oder CHECK UP“ angezeigt. In dieser Situation geht der Ofen in den Status Vorwärmen über, es werden der Glühzünder (durch die LED Glühzünder sichtbar) und das Abgasgebläse eingeschaltet.

Eventuelle Störungen in der Einschaltphase werden auf dem Display angezeigt und der Ofen geht in den Alarmstatus über.

PELLETSLADUNG

Nach etwa 1 Minute beginnt die Befüllung mit Pellets; auf dem Display erscheint die Meldung "Befüllung mit Pellets". In einer ersten Phase sieht die Förderschnecke vor, die Pellets für eine bestimmte Zeit in den Brenntopf zu füllen. In der zweiten Phase wird die Schnecke ausgeschaltet während die Geschwindigkeit der Abgase und der Glühzünder im vorherigen Zustand verbleiben. Falls nach dieser Phase keine Einschaltung erfolgt, schaltet sich die Förderschnecke erneut ein und die Glühzünder bleibt eingeschaltet.

Einschaltung nicht erfolgt

Nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit, wenn die Rauchgastemperatur nicht den zulässigen Mindestwert erreicht hat, wird der Kessel in den Alarmzustand versetzt. Falls im Inneren des Brenntopfs unverbrannte Pellets sind, ist der Brenntopf zu entleeren, bevor der Ofen erneut eingeschaltet wird. Somit werden eine Verschwendung von Pellets und eventuelle Ausbrüche innerhalb des Feuerraums vermieden. Falls die Pellets beginnen zu verbrennen, jedoch der Alarm-Status aufgrund fehlender Zündung vorliegt, ist abzuwarten, bis sämtliche Pellets verbrannt sind, bevor die Zündung erneut durchgeführt wird. Dennoch ist zu prüfen, dass innerhalb des Tanks Pellets vorhanden sind.

Feuer vorhanden

Nachdem die Abgastemperatur einen vorgegebenen Schwellenwert erreicht und überschritten hat, geht das System in den Zündmodus über, auf dem Display erscheint die Meldung "FEUER oder STABILISIERUNG VORHANDEN".

Die Geschwindigkeit der Abgase ist festgelegt, die Schnecke wird für eine festgelegte Zeit eingeschaltet und der Glühzünder ist ausgeschaltet. Eventuelle Störungen führen zum Abschalten der Platine und es wird der Fehlerstatus angezeigt.

Ofen in Betrieb

Nachdem die Abgastemperatur einen gegebenen Wert erreicht und überschritten hat und dieser mindestens für eine vorgegebene Zeit aufrecht erhalten wurde, geht der Ofen in den Betriebsmodus über, das heißt in den normalen Betrieb. Wenn die Kesseltemperatur mit der eingestellten Leistung übereinstimmt, schaltet sich die Pumpe ein. Während dieser Phase reinigt der Ofen den Brenntopf. Auf dem Display erscheint die Meldung "REINIGUNG DES BRENNTOPFS", die Schnecke leuchtet und das Rauchgebläse ist eingeschaltet. Nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit kehrt der Ofen in den Betriebsstatus zurück.

Änderung der eingestellten Wärmeleistung

Während des normalen Betriebs des Ofens (Betrieb) kann die abgegebene Wärmeleistung durch Taste P6 geändert werden. Um die Wärmeleistung zu erhöhen, P6 drücken, um sie zu verringern, P5 drücken. Die eingestellte Leistung wird auf dem Display angezeigt. Um die Einstellung zu beenden, 5 Sekunden warten, ohne das Tastenfeld zu betätigen, anderenfalls P3 oder P4 drücken.

Änderung der eingestellten Umgebungstemperatur

Um die Umgebungstemperatur zu ändern, genügt es, die Taste P2 zu drücken. Das Display zeigt die eingestellte Raumtemperatur an (SET Temperatur). Dann die Raumtemperatur mit der Taste P1 (erhöhen) und mit P2 (verringern) kann man den Wert modifizieren. Nach ca. 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück. Zum Beenden kann auch P3 oder P4 gedrückt werden.

Ändern der Entlüftung der Kanalisation

Um die Geschwindigkeit der Kanalisation zu ändern, müssen Sie Menü 1 aufrufen und die Lüftungsgeschwindigkeit einstellen. Die Einstellungen reichen von 0 bis 5 und Automatik. Wenn Sie die Geschwindigkeit auf 1,2,3,4,5 einstellen, wird die Kanalisation auch nach Ändern der Ofenleistung immer mit der gleichen Geschwindigkeit arbeiten. Bei einer Einstellung auf Automatik funktioniert die Kanalisation abhängig von der Ofenleistung. Wird 0 eingestellt wird die Kanalisation deaktiviert. Bei einigen Modellen wird die Kanalisation bei der Leistung 4 und 5 in jedem Fall aktiviert, um überschüssige Wärme zu entsorgen. Die Änderung der Lüftergeschwindigkeit ist nicht augenblicklich.

Laden von Pellets in den Tank während des Betriebs (NUR MODELLE MIT TANKSICHERUNG)

Während der Ofen in Betrieb ist, ist es möglich, Pellets in den Tank zu laden. Während dieses Vorgangs wird die Schnecke deaktiviert und ein Sicherheitston ertönt, der anzeigt, dass die Tanktür geöffnet ist. Sie haben 90 Sekunden Zeit, die Pellets nachzufüllen und den Deckel wieder zu schließen. Nach dieser Zeit gibt der Ofen einen UNTERDRUCK-/DRUCKSCHALTER-Alarm aus. Setzen Sie den Alarm zurück und schalten Sie den Ofen nach Ablauf der Endreinigungszeit wieder ein.

Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr

Möchte man ein externes Raumthermostat verwenden, muss man den Anschluss an die Klemmen TERM durchführen.

- Externes Thermostat
- Externes Chronothermostat

Der Ofen wird aktiviert, wenn der Kontakt geschlossen ist.

Verwendung eines externen Thermostats für die Steuerung der Kanalisierungen (nur bei einigen Modellen)

Zur Steuerung der Kanalisierungen kann ein Thermostat angeschlossen werden. Dieser Vorgang darf nur von befugtem Personal ausgeführt werden. Es kann ein Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung mit gemeinsamem Beschaffungsverfahren verwendet werden. Verbinden Sie die beiden Pole mit dem Stecker der Elektronikplatine im Stecker N.H20 für die Kanalisation 1 und im Stecker N.PEL für die Kanalisation 2. Es ist nicht erforderlich, die beiden Anzeigethermostate zu aktivieren. Wenn das Thermostat nicht mehr kanalisiert werden muss, schaltet es sich ab.

Die Raumtemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (Temperatur-EINSTELLUNG)

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht, wird die Wärmeleistung automatisch auf den Mindestwert heruntergefahren. In dieser Situation zeigt das Display die Meldung "Modulieren" an. Sinkt die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Set Temperatur), kehrt der Ofen in den Modus "Betrieb" und zur zuvor eingestellten Leistung (Set Leistung) zurück. Für den Fall, dass Sie über einen externen Thermostat verfügen und die Umgebungstemperatur auf T-eingestellt haben, beginnt der Thermostat eine Modulation, falls er offen, und geht in die eingestellte Leistung zurück, falls er geschlossen ist.

Reinigung des Brenntopfs

Während des normalen Betriebs im Betriebsmodus wird in festgelegten Intervallen der Modus "BRENNTOPFREINIGUNG" für die durch einen voreingestellten Parameter festgelegte Dauer aktiviert.

Standby

Falls im Menü freigegeben, erlaubt die Standby-Funktion den Ofen abzuschalten, wenn alle im Folgenden aufgeführten Bedingungen erfüllt sind. Sie wird aktiviert, falls für eine vorgegebene Zeit die Umgebungstemperatur höher ist als die eingestellte Temperatur (Einstellung Umgebung) plus eines voreingestellten Temperatur-Deltas. Im Display erscheint die Aufschrift „OK ST-BY / GO STANDBY“. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit erscheint auf dem Display die Meldung „ABKÜHLUNG ABWARTEN“. In diesem Status ist die Förderschnecke des Ofens ausgeschaltet (LED Förderschnecke ausgeschaltet) und der Wärmetauscher schaltet sich aus. Sobald die Abgastemperatur eine vorgegebene Schwelle erreicht hat, geht der Ofen in den Standby-Modus über und es erscheint die Meldung „Standby / STOP ECO TEMP OK / ANFRAGE ABWARTEN“. Die Förderschnecke, der Wärmetauscher und das Rauchgebläse sind ausgeschaltet. Der Ofen startet neu, wenn die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Einstellung Umgebung) abzüglich der durch das Temperaturdelta vorgegebenen Schwelle fällt.

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, einfach die Taste P4 länger drücken. Am Display erscheint die Meldung „AUSSCHALTEN“. Der Motor der Förderschnecke schaltet sich ab (LED der Förderschnecke ausgeschaltet) und die Geschwindigkeit vom Abgasgebläse sind vorgegeben. Das Gebläse des Wärmetauschers bleibt eingeschaltet (LED Wärmetauscher ein), bis die Abgastemperatur unter einen vorgegebenen Wert sinkt. Nach einer vorgegebenen Zeit wird der Ofen, wenn die Abgastemperatur unter einem bestimmten Schwellenwert liegt, ausgeschaltet und es erscheint die Meldung „AUSGESCHALTET“.

Produkt ausgeschaltet

Auf dem Display erscheint der Text AUSGESCHALTET. Das Abgasgebläse funktioniert nicht mehr.

Wiedereinschalten des Produkts

Der Kessel kann erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Rauchtemperatur abgekühlt und die voreingestellte Sicherheitszeit verstrichen ist.

IR-FERNBEDIENUNG (FALLS IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN ODER ALS OPTION ERHÄLTICH)

Das Bedienfeld des Ofens wurde für den Empfang einiger Funktionen über die Fernbedienung vorbereitet.

- Ein/Aus-Funktion: Durch gleichzeitiges Drücken der beiden mit „1“ und „6“ gekennzeichneten Tasten wird der Ofen ein- oder abgeschaltet.
- Temperatureinstellung: Während des normalen Betriebsmodus kann durch Drücken der Taste „2“ und dann der Tasten „1“ und „2“, die mit dem Thermometer markiert sind, die gewünschte Temperatureinstellung eingestellt werden.
- Leistungseinstellung: Während des normalen Betriebsmodus kann durch Drücken der mit einer Flamme markierten Tasten „5“ und „6“ eine der Ofenleistungsstufen eingestellt werden.



2.3 ALARME

Bei Auftreten von Funktionsstörungen, greift die Platine ein und meldet die vorliegende Störung, indem die Alarm-LED aufleuchtet (LED Alarm an) und akustische Signale ertönen. Folgende Alarmer können ausgelöst werden:

Anzeige auf dem Display	Ursache für den Alarm
ALARM STROMAUSFALL	Stromversorgung fehlt
ALARM RAUCHABGASSONDE	Rauchabgassonde defekt
ALARM HEISS ABGASE / TEMP. ABGASE	Übertemperatur Abgase
ALARM KEIN ENCODER / DEFEKTE ABSAUG. / ABSAUG. RAUCH	Abgasgebläse defekt, funktioniert nicht
ALARM ZÜNDUNG FEHLGESCHLAGEN / FEHLENDE ZÜNDUNG / KEINE ZÜNDUNG	Das Produkt hat nicht eingeschaltet
ALARM PELLET KONTROLLE /FEHLENDE PELLET/ENDE DES PELLETS	Ausgeschaltet, da Pellet fehlt
THERMISCHE SICHERHEIT ALARM/ THERMOSTAT	Sicherheitsthermostat hat ausgelöst
KEIN UNTERDRUCK ALARM / DRUCKSCHALTER	Unterdruckgerät hat eingegriffen
ALARM SICHERHEIT SCHNECKE	Die Förderschnecke dreht sich fortlaufend
ALARM UNZUREICHENDER ZUG	Brenntopf oder Saugleitung verstopft
ALARM STÖRUNG REINIGER	Reinigungsvorrichtung des Brenntopfes ist verstopft/Kaminkastentür nicht richtig geschlossen
ALARM FÖRDERSCHECKEENCODER	Die Karte liest den Encoder der Förderschnecke nicht ab. Verbindung fehlt
ALARM TRIAC SCHNECKE	Die Förderschnecke dreht sich fortlaufend
ALARM WASSERSONDE	Wassersonde beschädigt oder im Kurzschluss
ALARM HEIßES WASSER	Überschreiten der Höchstschwelle Kesselwasser
ALARM WASSERDRUCK	Wasserdruck zu niedrig oder zu hoch
ALARM LUFTFÜHLER	Luftfühler gebrochen oder kurzgeschlossen
ALARM STÖRUNG TURBOLADER	Der Mechanismus der Turbolader ist blockiert

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmzustand wird nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit ausgelöst, MIT AUSNAHME DES ALARMS FÜR BLACK-OUT, und kann durch längeres Drücken der Taste ON/OFF zurückgesetzt werden. Jedes Mal, wenn ein Alarm zurückgesetzt wird, wird aus Sicherheitsgründen eine Abschaltphase des Ofens eingeleitet. In der Alarmphase ist immer die Alarm-LED eingeschaltet (LED Alarm ein) und der Summer ertönt intermittierend, falls er aktiviert ist. Wird der Alarm nicht zurückgesetzt, wird der Ofen auf jeden Fall abgeschaltet und es wird immer die Alarmmeldung angezeigt.

Alarm durch Stromausfall

Wenn die Stromversorgung für eine bestimmte Zeit ausfällt, geht das Gerät in den BLACK-OUT-Alarm über, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Warten, bis der Apparat abgekühlt ist und diesen wieder anschalten.

Alarm Einschalten fehlgeschlagen Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Zündung fehlschlägt. Dies geschieht, wenn nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit die Rauchgastemperatur den durch Parameter eingestellten Schwellenwert nicht überschreitet.	⚠ ACHTUNG! Reinigen Sie die Brennschale von ungebranntem Pellet.
--	--

Sicherheitsthermostat

Sollte der Sicherheitsthermostat eine Temperatur über dem zulässigen Höchstwert messen, wird die Förderschnecke abgeschaltet (Stromversorgung der Schnecke in Reihenschaltung) und gleichzeitig kann der Prüfer den Statuswechsel erwerben. Es wird die Meldung THERMOSICHERHEITSSCHUTZALARM angezeigt und das System hält an. Den schwarzen Deckel an der Rückseite vom Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt zurückzustellen.

Unterdruck Alarm

Dieser Alarm tritt auf, falls:

- Der Rauchabzug ist nicht normgerecht: der Rauchabzug muss die vom Hersteller benötigten Pascal auf dem Minimum halten (siehe TECHNISCHE DATEN), sowie bei minimaler als auch maximaler Leistung.
- Der Rauchabzug oder Verbrennungslufteinlass ist verstopft.
- Die Brennkammertür und/oder die Tür des Pellet-Behälters sind offen.
- Abgasdurchlauf stark verschmutzt: die Asche entfernen, die sich neben dem Aschebehälter gebildet hat.

Servicemeldung

Je nach Betriebsstunden zeigt der Ofen während des Betriebs die Meldung SERVICE (oder SER) an. Die Meldung verhindert nicht den Betrieb des Ofens, aber es wird nötig sein, außerordentliche Wartungsarbeiten mit dem autorisierten Techniker durchzuführen, der die Betriebsstunden zurücksetzt.

EVA STAMPAGGI SRL behält sich das Recht vor, technische Änderungen an diesem Handbuch ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Die angegebenen Daten und Merkmale sind für EVA STAMPAGGI SRL nicht bindend, das sich das Recht vorbehält, alle als angemessen erachteten Änderungen ohne Mitteilungs- oder Ersatzpflicht vorzunehmen.
Alle Rechte vorbehalten. Vollständige oder teilweise Vervielfältigung ohne ausdrückliche Genehmigung von EVA STAMPAGGI SRL verboten.

EVA STAMPAGGI SRL

Via Cal Longa Z.I.

31028 Vazzola (TV) ITALIEN

Tel: +39 0438 740433

Fax: +39 0438 740821

Made in Italy

